

Informationsveranstaltung zur Oberstufe G8

**StD Markus Fiederer
Oberstufenkoordinator**

- 1. Ziel**
- 2. Seminare**
- 3. Studentafel und Qualifikation**
- 4. Abitur**
- 5. Einbringung und Hürden**
- 6. Belegung und Wahl**

1. Ziel

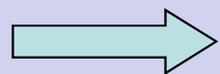


- Fachwissen und weitere grundlegende Kompetenzen erwerben bzw. vertiefen



Pflicht-, Wahlpflichtfächern und Seminaren

- breite und vertiefte Allgemeinbildung



Kernfächern D, M und FS

- persönliche Schwerpunktsetzungen führen zu persönlichem Bildungsprofil



Fächern aus dem Profilbereich

- Unterstützung der Ausbildungswahlentscheidung



W- und P-Seminar

2. Seminare

W-Seminar

Vorbereitung auf ein Hochschulstudium durch:

- Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen
- Anfertigung einer Seminararbeit

P-Seminar

Unterstützung und Vorbereitung der Ausbildungswahl und Ausbildung selbst durch:

- Kenntnisse über Studiengänge und Berufsfelder
- Projektarbeit

Seminararbeit (§ 24 GSO)

- Themenwahl bis Ende 11/1
- Abgabe in 12/1 spätestens am zweiten Unterrichtstag im November
- Präsentation der Arbeit und Prüfungsgespräch
- Im Fach Englisch muss die Seminararbeit in der Fremdsprache verfasst werden, in den übrigen modernen Fremdsprachen in der jeweiligen Fremdsprache oder auf Deutsch.
- Wettbewerbsbeitrag als Seminararbeit möglich

3. Stundentafel und Qualifikation



Studentafel Übersicht

Fach bzw. Fächergruppe	11	12-1/12-2	(Ges.: 66 Wo.Std.)
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<u>Pflichtfächer:</u> 30 Wochenstunden
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Naturwissensch. 1 (Ph, C, B)	3	3	<u>Wahlpflichtfächer:</u> 25/26 Wochenstunden
Fremdsprache 1 (E, F, L)	4	4	
NW2 oder Inf (nur NTG) oder FS2	3/4		
Geographie oder Wirtschaft/Recht	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	2/0	<u>Profilfächer :</u> 10/11Wochenstunden
P-Seminar	2	2/0	
weitere individuelle Profilbildung	5/4		

Stundentafel

Mindeststundenanzahl pro Halbjahr

Ausbildungs- abschnitt	11/1	11/2	12/1	12/2
Pflichtfächer Wahlpflichtfächer Seminare	33/34	33/34	30	26
Weitere Profilfächer	3/2	3/2	2	2
Summe	36	36	32	28
	36		30	

Qualifikationssystem Bewertungssystem

- Vom ersten Tag an in Jgst. 11 werden für das Abiturzeugnis relevante Leistungen erbracht.
- Bewertung der Leistungen mit diesem Punktesystem:

Note mit Tendenz	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

- Jede Einzelleistung (kleine, große Leistungsnachweise, Referate,.....) und auch die **Halbjahresleistung (HJL)** wird damit bewertet.

Qualifikationssystem Gesamtqualifikation

Qualifikationsphase Jgst. 11 u. 12 :
40 (HJL, „Einbringungen“) · max. 15 Punkte =
max. 600 Punkte

Abiturprüfung:
5 (Prüfungen) · max 60 Punkte =
max. 300 Punkte

**Gesamt-
qualifikation:**

**Max.
900 Punkte**

Die Punktzahl der Gesamtqualifikation wird in eine
Durchschnittsnote umgesetzt:

682 Punkte **—————>** **Note: 1,8**

Qualifikationssystem

Leistungsnachweise - Grundsätze

Große Leistungsnachweise (Schulaufgaben):

Umfang: pro Halbjahr und Fach eine Schulaufgabe

Kleine Leistungsnachweise:

mündlich: Rechenschaftsablagen, Unterrichtsbeiträge und Referate,...

schriftlich: Kurzarbeiten, Stegreifaufgaben, fachliche Leistungstests, Praktikumsberichte,...

Umfang: pro Halbjahr mind. 2, davon mindestens ein mündlicher

Qualifikationssystem

Ermittlung der Halbjahresleistung

Ermittlung der Halbjahresleistung (HJL):

Note Schulaufgabe

Durchschnittnote der kleinen
Leistungsnachweise

Gewichtung:

1

:

1

Qualifikationssystem

Beispiel Halbjahresleistung

Beispiel: 11/1 Fach XY

Schulaufgabe: 9 Punkte

Kleine Leistungsnachweise:

Stegreifaufgabe: 7 Punkte

Unterrichtsbeitrag: 10 Punkte

Referat: 12 Punkte

Durchschnitt kleine Leistungsnachweise:

$(7+10+12) : 3 = 29 : 3 = 9,666\dots$

$HJL = (9 + 9,666\dots) : 2 = 9,333\dots \approx 9$

4. Abiturprüfung



Abiturprüfung Bayerisches Abitur G8

Kernfächer

Individuelle
Schwerpunkte

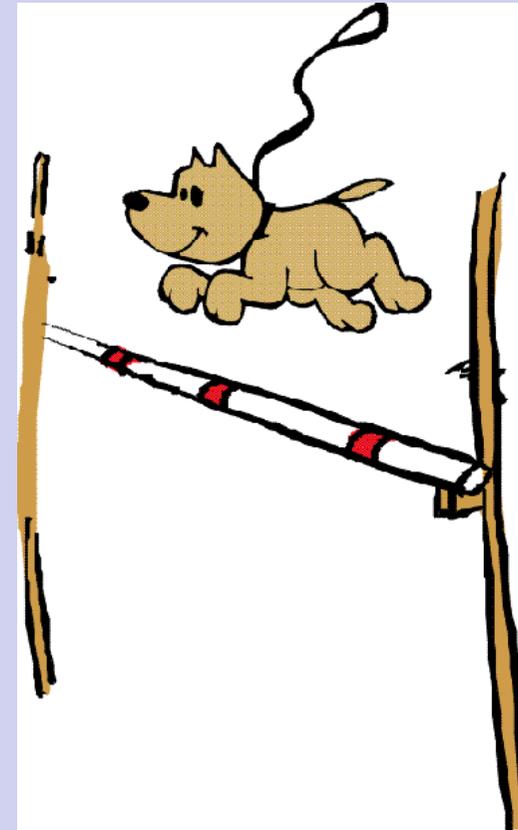
<u>Fach</u>	<u>Prüfungsart</u>
1. Deutsch	schriftlich
2. Mathematik	schriftlich
3. Fremdsprache	1 x schriftlich, 2 x mündlich (nach Wahl des Schülers)
4. gesellschaftswiss. Fach (incl. K/Ev/Eth)	
5. Nw, Inf *, Fs2, Ku*, Mu*, S*	

(* Sonderbedingungen)

Abiturprüfung Beispiele

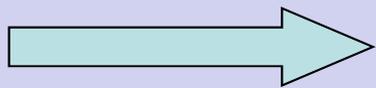
Abiturprüfungsfächer		
Deutsch Mathematik	Deutsch Mathematik	Deutsch Mathematik
Englisch	Französisch	Latein
Geschichte Physik	Religionslehre Englisch	Geographie Kunst

5. Einbringung und „Hürden“



Einbringung Definition

40 Halbjahresleistungen (HJL) gehen aus Jgst. 11 und 12 in die Abiturnote (Gesamtqualifikation) ein.



**Diese HJL heißen
„Einbringungen“**

Einbringung Grundsätze

- **In den 5 Abiturfächern müssen jeweils alle 4 HJL eingebracht werden (20 HJL).**
- **Die Leistungen im W-Seminar ergeben 4 HJL.**
- **Die Leistungen im P-Seminar ergeben 2 HJL.**
- **Aus dem Bereich der Naturwissenschaften müssen mindestens 4 HJL eingebracht werden.**

Einbringung Grundsätze

- Bei sonstigen Pflicht- und Wahlpflichtfächern kann in der Regel eine HJL gestrichen werden: **Streichresultat**
- **Optionsregel:**
In zwei der über vier Ausbildungsabschnitte belegten Fächer kann je eine Pflichteinbringung durch Einbringung von zwei noch nicht berücksichtigten HJL aus anderen Fächern ersetzt werden.
 - **Nicht in Abiturfächern**
 - **In Naturwissenschaften stets mindestens 4 HJL**

Einbringung

Pflicht- und Wahlpflichteinbringung

Pflicht- / Wahlpflichteinbringung	HJL
D	4
M	4
Fs1	4
Rel/Eth	3
G+Sk	3
Geo/WR	3
Ku/Mu	3
Nw1	3/4*
Nw2/Inf/Fs2	1
4. HJL für 4./5. Abiturfach	2
SUMME	30/31

**) wenn keine 2. Nw. belegt wird: 4 HJL in Nw1 (gemäß KMK)*

Einbringung Profileinbringung

Profileinbringung	HJL
W-Seminar	
• 11/1 und 11/2	2
• Seminararbeit	2
P-Seminar	2
Freie Einbringung aus <ul style="list-style-type: none"> • dem Pflicht- und Wahlpflichtfächerbereich • dem Zusatzangebot (z.B. Chor, Orchester) • Sport (falls Sport nicht als Abiturfach gewählt wird, wie bisher max. 3) 	4*
SUMME	10
*) Wenn Informatik oder eine weitere Fremdsprache oder Sport als Abiturfach gewählt wird, reduziert sich die Anzahl der freien Einbringungen.	

Hürden Qualifikationsphase

Mindestpunktzahl		Bemerkung
200	Punkte aus den 40 einzubringenden HJL (von max. 600)	Ø 5 Punkte
100	Punkte aus den 20 HJL der Abiturfächer (von max. 300)	Ø 5 Punkte
48	Punkte aus D, M, Fs (von max. 180)	Ø 4 Punkte
24	Punkte in beiden Seminaren einschließlich Seminararbeit und P-Seminar (von max. 90)	Ø 4 Punkte
5	Punkte in mindestens 32 HJL (Seminararbeit und P-Seminar entsprechen hier je 2 HJL)	8 x unterpunkten erlaubt
1	Punkt in allen HJL, der Seminararbeit, der Präsentation und im P-Seminar	0 Punkte gilt als nicht belegt

Hürden Abiturprüfung

Mindestpunktzahl		Bemerkung
100	Punkte in der Abiturprüfung (von max. 300)	Ø 5 Punkte einfache Wertung
20	Punkte (vierfache Wertung) in mindestens 3 der 5 Abiturfächer, darunter eines der Fächer Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprache; in einem weiteren Abiturprüfungsfach aus den Fächern Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache mindestens 4 Punkte (in einfacher Wertung) (von je max. 60)	5 Punkte einfache Wertung
4	Punkte (vierfache Wertung) in jedem der 5 Abiturfächer	1 Punkt einfache Wertung

5. Belegung und Wahl

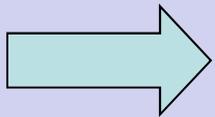


Belegung Entscheidungen im Wahlpflichtbereich

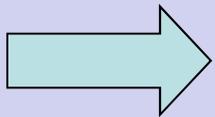
1. Welche Fremdsprache 1 (E, L, F, It)?
2. Welche Naturwissenschaft (Ph, Ch, B)?
3. FS2 oder NW2 oder Inf?
4. Belegung von FS2/ NW2/Inf nur in Jgst. 11 oder in den Jgst. 11 und 12?
5. Geo oder WR
6. Mu oder Ku

Belegung Entscheidungen im Profilbereich

1. **Mindestbelegung oder mehr als 66 Stunden?**
2. **Additum?**
3. **Zusatzangebot?**
4. **Fächer aus dem Wahlpflichtprogramm?**



Viele Entscheidungen sind zu treffen unter Beachtung von noch mehr Vorschriften!



Bestimmte Veränderungen werden von 11 nach 12 möglich sein!

Flexibilisierung der Fächerwahl

- Nach Jgst. 11 kann die Belegung nochmals erweitert werden. (Statuswechsel eines Faches)
- Belegungsentscheidungen für 4 Ausbildungsabschnitte können nach Jgst. 11 zurückgenommen werden. (Belegverpflichtungen müssen eingehalten werden.)
- Keine Flexibilisierung in den Fächern D und M sowie den Seminaren und Addita

Wahlverfahren Formular

Bildn. Praxis (Additum)**	X	2					KUA: <input type="checkbox"/>
Instrument/G. (Additum)**	X	1					MUA: <input type="checkbox"/>
Sporttheorie (Additum)**	X	2	2	2	2	2	S-A: <input checked="" type="checkbox"/>
Summe			2	2	2	2	8
Wissenschaftspropädeutisches Seminar			2	2	2	-	<input type="checkbox"/>
Projekt-Seminar zur Studien- u. Berufsorientierung			2	2	2	-	<input type="checkbox"/>
Summe			4	4	4	-	12
Gesamtsumme (mind. 132)			34	34	34	30	132

Philomena Mustermann

Unterschrift Erziehungsberechtigter /r

Alfred Mustermann

Unterschrift Schüler/in

*) W = Wissenschaftspropädeutisches Seminar
P = Projekt-Seminar zur Studien- und Beruf., S= schriftl. Abiturfach,
C = Kolloquium, X = Jgst. 11. u. 12., A= Jgst. 11, B = Jgst. 12

**) Nur als Additum bei besonderer Fachprüfung wählbar

Rückseite beachten!

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Fächerplaner

Wahlverfahren

Abgabe

- Heute war Ausgabe des Fächerwahlformulars (steht auch auf der Homepage).
- Abgabe
Wann: Mittwoch, 08.03.2017, 11.20 Uhr
Wo: Oberstufensekretariat (Fr. Felsl, Zi. 118)
- Die Wahlzettel werden vom Schüler und von den Erziehungsberechtigten unterschrieben



Information

- Broschüre



- mebis



- Internet:

- www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de/ (Fächerplaner)
- <http://www.isb-oberstufegym.de/> (Musterabituraufgaben)

- Persönliche Beratung

Vielen Dank für Ihr Interesse!